

## LMS-Ausbildungskonzept

Der Erfolg von Schule hängt wesentlich von der Professionalität der Lehrkräfte ab, besonders vor dem Hintergrund der erheblichen Veränderungen im Bildungswesen und den erhöhten Anforderungen und insbesondere an diejenigen Lehrkräfte, die in integrierten Systemen unterrichten. Lehrerinnen und Lehrer sind Experten für Bildungs- und Erziehungsprozesse. Deshalb tragen alle Kollegen und Kolleginnen im Rahmen ihrer Funktionen und Möglichkeiten zum Gelingen des Ausbildungsprozesses an unserer Schule bei, insbesondere durch das Ermöglichen von Hospitationen der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (später LiVs genannt) im eigenen Unterricht.

Die Ausbildung richtet sich nach den Erfordernissen des Lehrplans und den Ausbildungsstandards und zielt auf den Erwerb von fachlicher, pädagogischer, methodischer, organisatorischer, sozialer und persönlicher Kompetenz.

### **Wir erwarten von den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst**

- a) Eigeninitiative zur Gestaltung des eigenen Lernprozesses, Mut vielfältige Methoden zu erproben
- b) Kritik- und Reflexionsfähigkeit (Evaluation von Unterricht und Portfolio)
- c) Übernahme von Verantwortung für Unterricht (ca. 10 Stunden eigenverantwortlichen sowie zwei Stunden Unterricht unter Anleitung)
- d) Mittelfristige Vorausplanung von Unterricht, im Kontext von Unterrichtseinheiten und auf Grundlage der Lehrpläne
- e) In Absprache mit der Ausbildungslehrkraft (ALK) werden Verlaufsskizzen mit Kompetenzformulierungen für die Hospitationsstunden angefertigt.
- f) Mitarbeit in allen Aufgabenfeldern der Schule (auch Klassenlehrerschaft möglich)
- g) dass die Termine für Besuche seitens der Studienleiter dem Schulleiter **und** seinem Stellvertreter möglichst frühzeitig mitgeteilt werden.

### **Die Ausbildungslehrkräfte**

- a) werden im Umfang von zwei Wochenstunden vom Unterricht (regelmäßige Unterrichtsbesuche und Besprechungen) freigestellt.
- b) Die Ausbildungslehrkräfte werden bei Unterrichtsbesuchen durch die Studienleiter/innen freigestellt, so dass eine Begleitung während der Lehrproben möglich ist.
- c) betreuen die LiV und führen je ein Orientierungsgespräch im Semester, das erste Gespräch erfolgt spätestens in der 6. Schulwoche (Vorschlag für anzusprechende Fragen folgt).
- d) unterrichten in dem Ausbildungsfach und in der entsprechenden Schullaufbahn.
- e) streben an, das Zertifikat zur Ausbildungslehrkraft zu erwerben.

### **Die Kollegen sind bereit für**

- a) freiwillige Übernahme des Amtes als Ausbildungslehrkraft
- b) Klassenraumtüren zu öffnen zur Hospitation
- c) in Fachkonferenzen auch alte Themen neu zu diskutieren
- d) Hilfe bei allen Fragen

### **Die Schulleitung wird gebeten**

- a) die LiVs mindestens 2x pro Semester im Unterricht zu besuchen und ein individuelles Gespräch zu führen,
- b) nach Möglichkeit bei Besuchen eines Studienleiters anwesend zu sein,
- c) Hospitationsstunden von LiV und ALK als verbindlich zu betrachten, zumindest in Semester 1+2; Raum für Besprechungsstunden zu ermöglichen.
- d) im Stundenplan dafür Sorge zu tragen, dass LiV bei ALK im Ausbildungsfach hospitieren kann.
- e) alle LiVs im Rahmen von einer Stunde pro Woche parallel freizustellen, so dass ein kollegialer Austausch untereinander erfolgen kann. Sobald Ressourcen für ein Netzwerk (schulintern oder schulübergreifend) zur Verfügung stehen, soll auch hier die Teilnahme durch eine entsprechende Stundenplangestaltung ermöglicht werden.